

Resilienz in der COVID-19 Krise

PD Dr. med. Sven Staender

Spital Männedorf



Was ist Resilienz ?

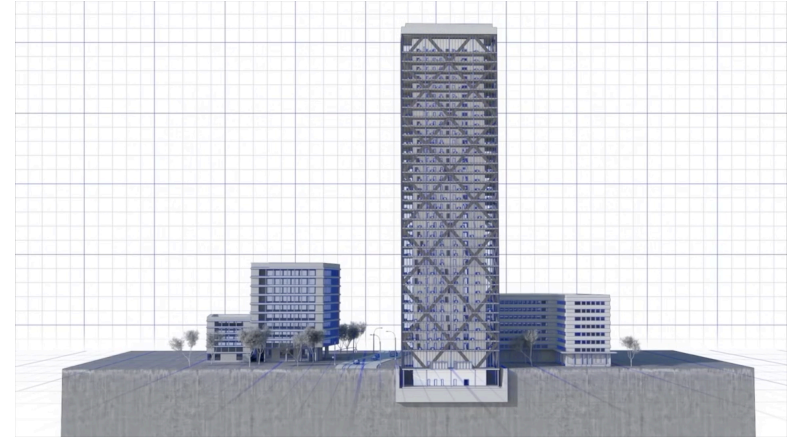
Spital Männedorf





<https://en.wikipedia.org/wiki/Resilience>

“Resilienz ist die Fähigkeit von Festkörpern, Druck zu widerstehen und die initiale Struktur nach einer Verformung wieder anzunehmen..”



Mit freundlicher Genehmigung: mageba sa engineering connections®

Spital Männedorf



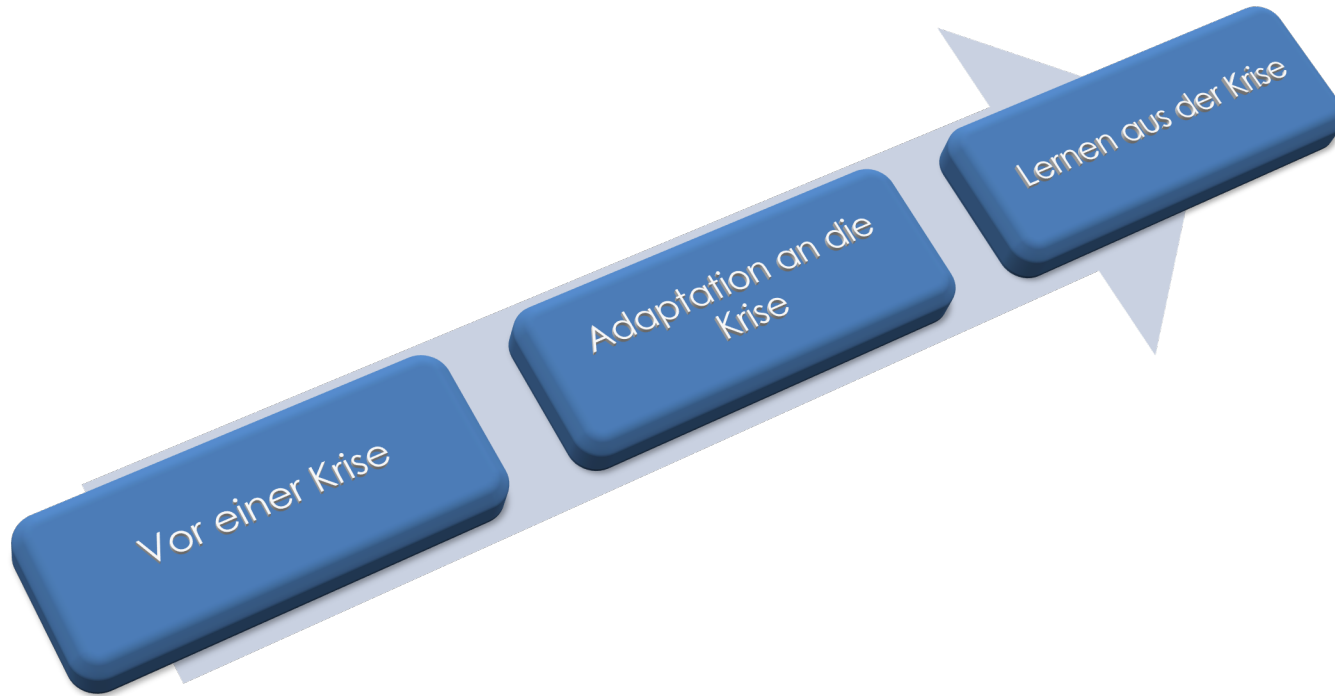
Definition

„... means to cope with risky variability as the result of system complexity.“

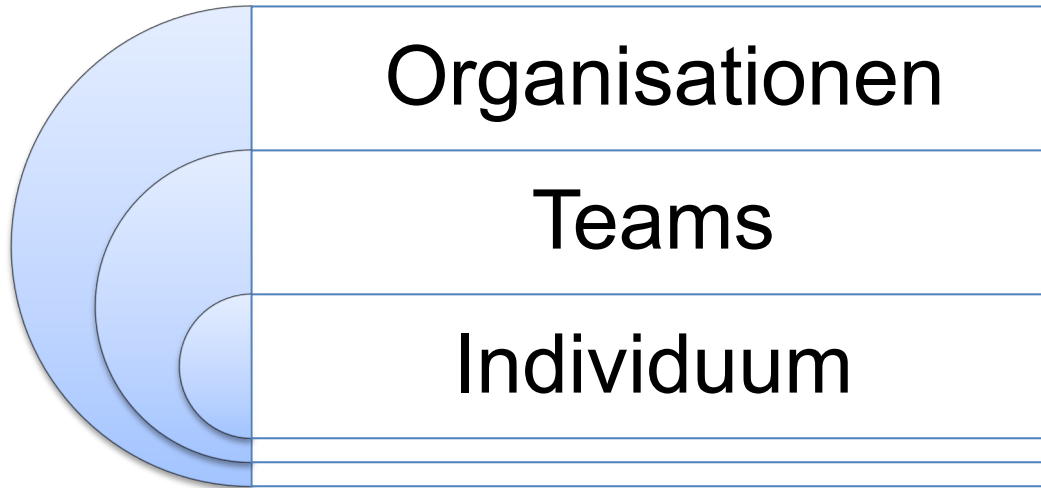
„... ,happens‘ as an adaptive capacity outside of the normal operation of complex systems.“

Aspekte der Resilienz

Drei zeitliche Dimensionen



Drei Organisationsebenen für Resilienz



Die „C“-Aspekte der Resilienz

- 1) Cohesion (gegenseitiger Respekt)
- 2) Communication & Challenge (“speak-up”)
- 3) Competence (Wissenstransfer)
- 4) Capture (Situative Aufmerksamkeit)
- 5) Cognition (Schnelles & langsames Denken)
- 6) Constraints (Management der Ressourcen)

Anwendung in der Krise – I „Vorbereiten“



© Georg Liesch

- Ressourcen schaffen: Manpower, Ausrüstung, Zeit (verschieben nicht-dringender Aktivitäten)
- Personal befähigen (Kompetenzen delegieren)
- «Schnell-Bleiche» von temporären Mitarbeitern
- Redundanz schaffen (Menschen und Material)
- Kapazität frei setzen (Transport, Kinderbetreuung, Übernachtungsmöglichkeiten)

Anwendung in der Krise – II „Reagieren“



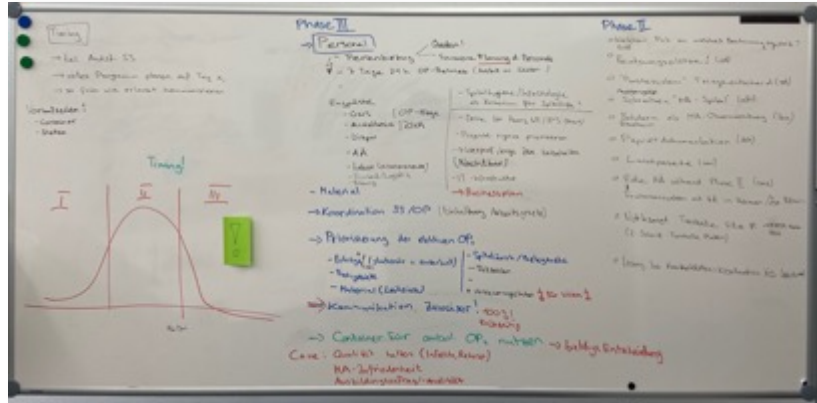
© Georg Liesch

- Pläne und Prozesse ständig adaptieren
«Es gibt keine Routine in einer Krise»
- Interdisziplinären- und interprofessionelles Teamwork hoch halten
- Mitarbeiter unterstützen
(psychologisch, Informationsbedürfnis)
- Temporäre und neu zugeteilte Mitarbeiter unterstützen

Spital Männedorf

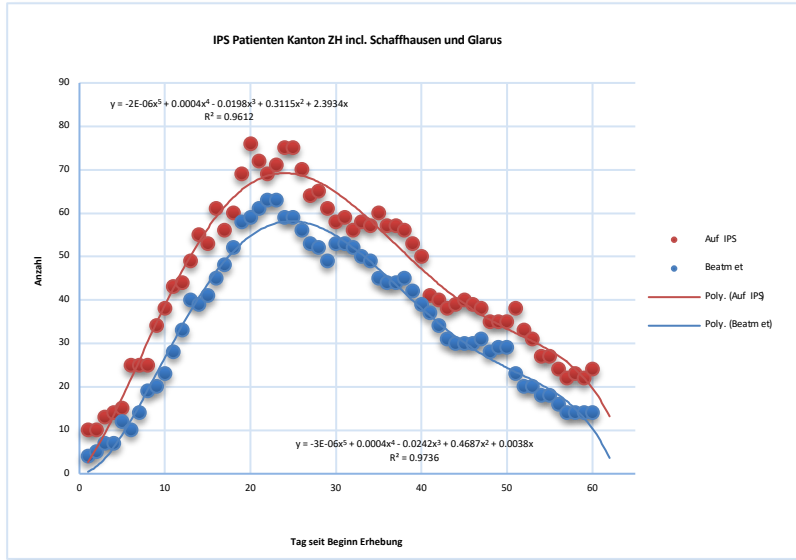


Anwendung in der Krise – III „Antizipieren“



- Mit der Entwicklung Schritt halten, besser der Entwicklung voraus sein.
«Was wird als Nächstes passieren?»
- Nachfrage nach Material (Schutzmaterial, Geräte, Verbrauchsmaterial, Medikamente)
- Aufmerksamkeit für Differentialdiagnosen und Diagnosefehler hoch halten

Anwendung in der Krise – IV „Monitorisieren“



- Verlauf der Krise (Simulationen, Prognosen)
- Team- und individuelle Ressourcen, Stress-Level
- Materialnachschub

Anwendung in der Krise – V „Lernen“



© Georg Liesch

- CIRS auf Krise fokussieren
- «Walk-arounds»
- Debriefings (täglich und nach der Krise)
- Mit anderen Spitälern, Institutionen vernetzen
- Pläne und Prozesse an das Gelernte anpassen
- Wertschätzung für das Engagement

Spital Männedorf



Zusammenfassung

- 1) Resilientes Verhalten ist für die Bewältigung der Komplexität unabdingbar.
- 2) In einer Krise ist die Fähigkeit zur Resilienz essentiell – als Individuum und als Organisation
- 3) Die Kernaspekte der Resilienz in der Krise sind
 - a. Vorbereiten
 - b. Reagieren
 - c. Antizipieren
 - d. Monitorisieren
 - e. Lernen

Und nicht vergessen: Erfolge feiern!



© Georg Liesch

Spital Männedorf



Vielen Dank

Spital Männedorf

